Niederschrift

über die Sitzung
des Bezirksausschusses Schmechten

Sitzungs-Nr.:	**Schmech./004/09-14**
Sitzungs-Tag:	**23.11.2010**
Sitzungs-Ort:	**Schmechten, Bischof-Ferdinand-Straße, Metbrunnenhalle**
Beginn der Sitzung:	**19:30 Uhr**
Ende der Sitzung:	**20:45 Uhr**

CDU:
Neuber, Frank
Stiewe, Carsten
Vogedes, Matthias

UWG/CWG:
Ewen, Wolfgang
Lücking, Michael
Wintermeyer, Paul

Bündnis`90/DIE GRÜNEN:
Flore, David

Tagesordnung	Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung**
2. **Bestellung eines Schriftführers**
3. **Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger zur Querung des Waldeyerweges K 19**
4. **Beschlussfassung über die Verwendung der Dorfförder-dermittel (Verwendungsvorschlag des Bezirksverwal-tungsstellenleiters)**
5. **Vorberatung einer Sitzung zum Thema "Die Zukunft unseres Dorfes"**

6. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Neben allen stellv. Ausschussmitgliedern sind weitere interessierte Zuhörer, u. a. der Bezirksverwaltungsstellenleiter Thomas Wittwer und der Ortsheimatpfleger Rainer Krelaus anwesend.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

2. Bestellung eines Schriftführers

Matthias Vogedes bringt den Einwand, dass es nie einen Beschluss über die alphabethische Bestimmung der Schriftführer gegeben habe. Vertreter dürften kein Protokoll schreiben. Es sei damit rechtens und nicht zu kritisieren, dass J. Breker in der letzten Sitzung den Schriftführer abgelehnt hat.

Bei der Frage nach einem neuen Schriftführer äußert sich die CDU geschlossen gegen dieses Amt. Es wird Michael Lücking als neuer Schriftführer bestimmt.

Weiterer Einwand durch M. Vogedes:
Es sei nicht rechtens, dass die Vertreter mit am Tisch des BA sitzen. es sei nicht zu dulden, dass sie sich ohne Unterbrechung der Sitzung zu den Themen äußern.

Der Vorsitzende erklärt, dass er in einem Ortsausschuss eine offene Diskussion anstrebe, werde aber nach dem Einwand des Herrn Vogedes in Zukunft streng nach Vorgaben der Geschäftsordnung die Versammlung leiten.

3. Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger zur Querung des Waldeyerweges K 19

Der BA-Vorsitzende verliest die Schreiben der Stadt Brakel und des Kreis Höxter dieses Thema betreffend und die von der Stadt Brakel ausgearbeitete Kostenaufstellung.

Die Kostenaufstellung wird im Ausschuss kritisiert, da an geeigneter Stelle, in Höhe der Metbrunnenhalle, eine Straßenbeleuchtung vorhanden sei. Mit entsprechender Zusatzbeleuchtung an der vorhandenen Straßenlampe sei der von der Stadt berechnete Aufwand für die Verlegung der Stromleitungen nicht anrechenbar.

Die Kosten für Beschilderung und Markierung würden vom Kreis Höxter übernommen (siehe Schreiben des Kreises v.10.05.2010)

David Flore schlägt vor, eine provisorische Verkehrsinsel zu erstellen, um den Nutzen für die Bürger zu prüfen.

Matthias Vogedes spricht sich gegen diese Variante aus und fordert die baulichen Maßnahmen möglichst gering zu halten.

Der BA beschließt **einstimmig** den Antrag auf Anbringung eines Zebrastreifens. Er verweist auf das Schreiben des Kreises Höxter (Übernahme der Kosten für Markierung und Beschilderung) und auf die Kostenreduzierung durch vorhandene Stromversorgung. Die Sicherheit der Bürger (Schüler) müsse auch in Schmechten verbessert werden.

4. Beschlussfassung über die Verwendung der Dorfördermittel (Verwendungsvorschlag des Bezirksverwaltungsstellenleiters)

Es wird vorgeschlagen eine öffentliche Plakatwand zu erstellen. Um dem wilden Plakatieren vorzubeugen, soll eine Fläche geschaffen werden, an der Veranstaltungen und Aushänge sichtbar gemacht werden können.

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass man sich in anderen Orten kundig machen will, in welcher Form (hinter einer Glasscheibe verschlossen oder öffentlich für jedermann zugänglich) die Plakatfläche entstehen soll. Grundsätzlich wird der Aufstellung einer Fläche zum plakatieren einstimmig zugestimmt.

Im Rahmen des TOP 4 (Verwendung der Mittel des BA) weist der BA darauf hin, dass der Spielplatz (Bolzplatz) überholungsbedürftig ist. Die Stadt wird aufgefordert, die vorhandenen Spielgeräte zu überprüfen und den Spielplatz in einer sicheren und kindgerechten Form einzurichten.

Der Vorschlag aus den Reihen der UWG, den Dorfpflegetag mit einem kleinen Obolus zur Verpflegung der teilnehmenden Bürger reizvoller zu gestalten, wird abgelehnt. M. Vogedes (CDU) vertritt dazu die Meinung, dass die Aufwendungen für Verpflegung aus Spenden herbeigebracht werden müssen. In früheren Zeiten seien solche Maßnahmen immer aus ansehnlichen Spenden der Veranstalter finanziert worden.

Es entbrennt eine hitzigen Diskussion über vergangene Dorfpflegetage, deren Fehlplanungen und Versäumnisse. Der BA-Vorsitzende bittet die Runde, die alten Geschichten ruhen zu lassen und neu mit dem Thema "Dorfpflege" zu starten.

Es wird der Vorschlag eingebracht, den Dorfpflegetag an einem Samstag vor Ostern abzuhalten. Der genaue Termin wird in einer BA Sitzung (ca. Anfang Februar) festgelegt. In dieser, dem Dorfpflegetag vorangehenden Sitzung soll über notwendige Arbeiten und den Ablauf des Tages gesprochen werden. Die Bürger sollen gezielter über die Vorhaben, Termine und Organisation des Tages informiert werden.

5. Vorberatung einer Sitzung zum Thema "Die Zukunft unseres Dorfes"

BA-Vorsitzender erläutert den Anstoß von Seiten der Stadt Brakel, die Informationen über die Zukunft der Dörfer stärker publik zu machen. Er nannte als Beispiel Gehrden, wo bereits eine Info-Veranstaltung mit Referenten zu diesem Thema abgehalten wurde.

Nach einer kurzen Diskussion, in welchem Rahmen die ersten Gespräche über dieses Thema stattfinden sollen, einigt man sich auf eine kleine Runde aus BA und Abordnungen der Schmechtener Vereine. Es soll positives und negatives zusammengetragen werden. Ein Referent zu diesem Thema wird nicht erwünscht. Die Beteiligung des gesamten Dorfes wird als zu früh eingestuft.

6. Verschiedenes

- Der BA-Vorsitzende stellt den Klimaschutzpreis RWE vor. Bei dieser Prämierung können sich Privatleute oder Gemeinschaften bewerben, die sich in irgendeiner Weise für den Klimaschutz verdient gemacht haben.

- Von David Flore wird die aus seiner Sicht schlechte organisierte Bus-Fahrstrecke Nr. 570 erläutert. Er beschreibt es als unsinnig, eine Fahrstrecke von Bad Driburg über Herste nach Schmechten und zurück über Herste Richtung Brakel zu planen. Es sei ratsamer, die Strecke so zu ändern, dass der Bus von Bad Driburg über Siebenstern, Dringenberg, Schmechten, Herste und dann Richtung Brakel fährt. Es wird sich darauf geeinigt, der Stadt Brakel diesen Vorschlag zu unterbreiten, in der Erwartung, dass er bei der nächsten Planung des öffentlichen Nahverkehrs mit eingebracht wird.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Paul Wintermeyer (Vorsitzender)	gez. Michael Lücking (Schriftführer)